

Neurologische Erkrankungen bei Frauen mit HIV/AIDS

Gabriele Arendt

Neurologische Klinik des
Universitätsklinikums Düsseldorf

Einleitung

Studien beschreiben, daß HIV-positive Frauen bei niedrigerer Plasmaviruslast und höheren CD4+-Zellzahlen sterben als HIV-positive Männer !

Fragestellung

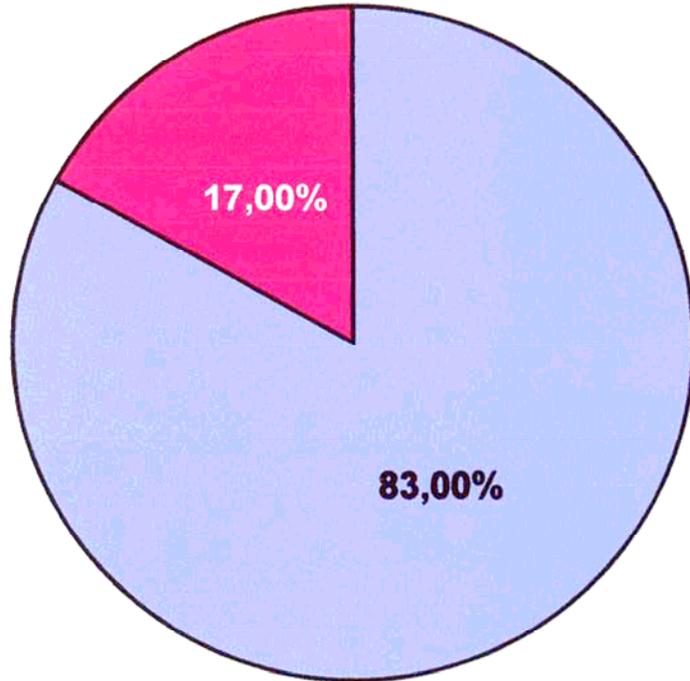
Gibt es bei HIV-assoziierten neurologischen Systemerkrankungen geschlechtsspezifische Unterschiede ?

Neurologische Systemmanifestationen der HIV-Infektion

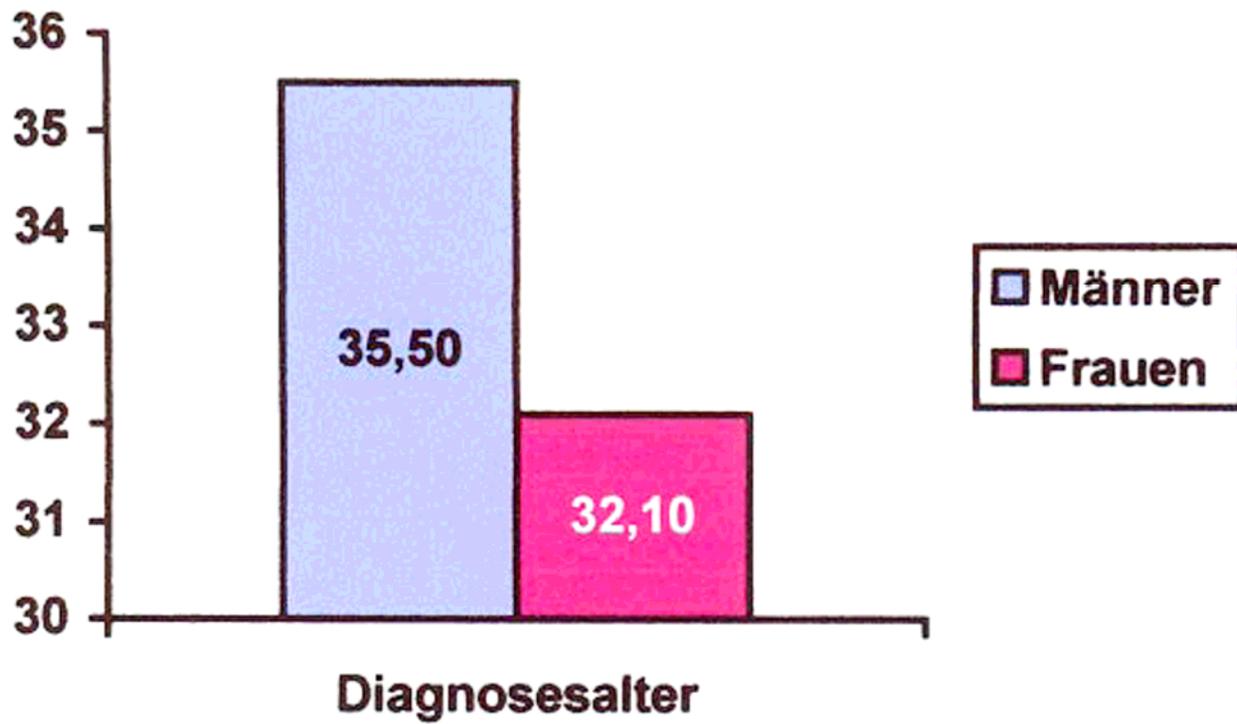
1. Virus-assoziierte neurologische Systemmanifestationen (Demenz, Myelopathie, Polyneuropathie)
2. Opportunistische Infektionen (cerebrale Toxoplasmose, Cryptococcose, Tbc, PML)
3. HAART-Nebenwirkungen (Polyneuropathien, Myopathien, Kopfschmerzen, epileptische Anfälle)

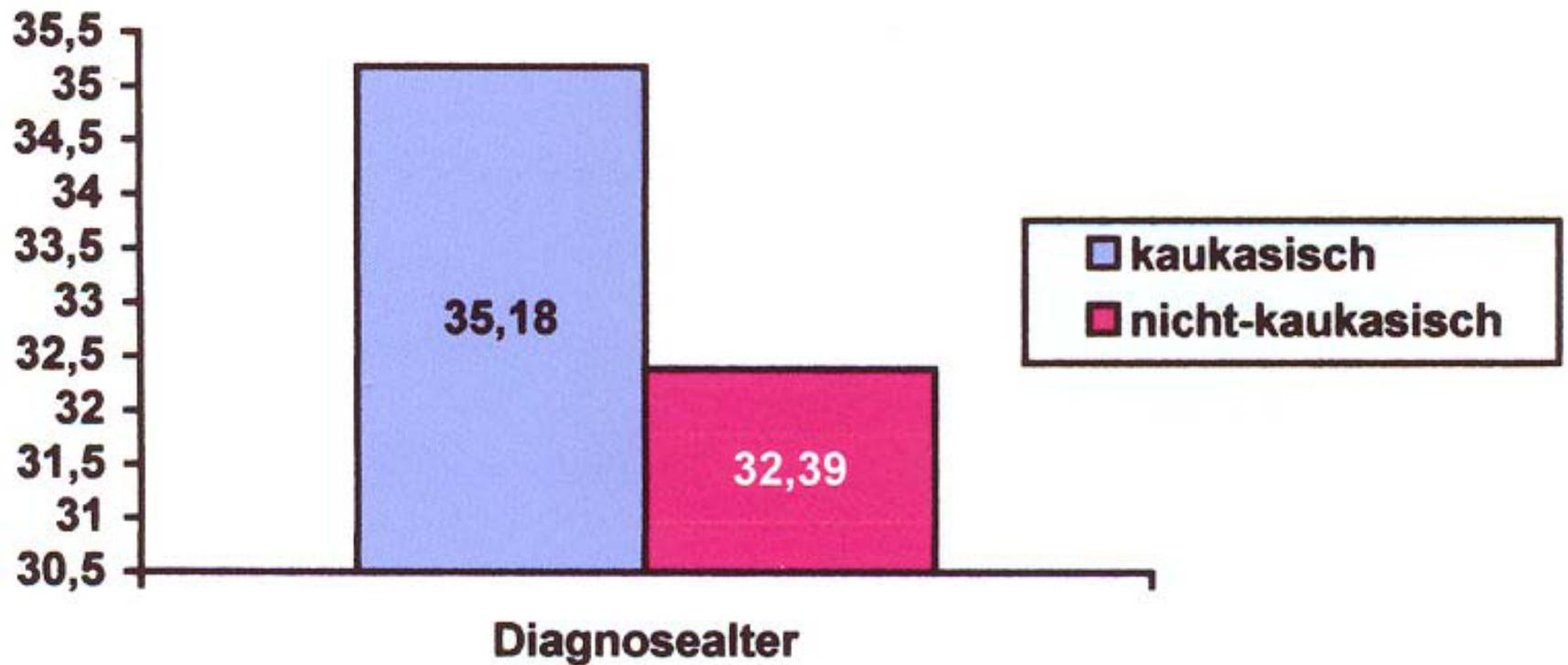
Düsseldorfer Neuro-AIDS Kohorte

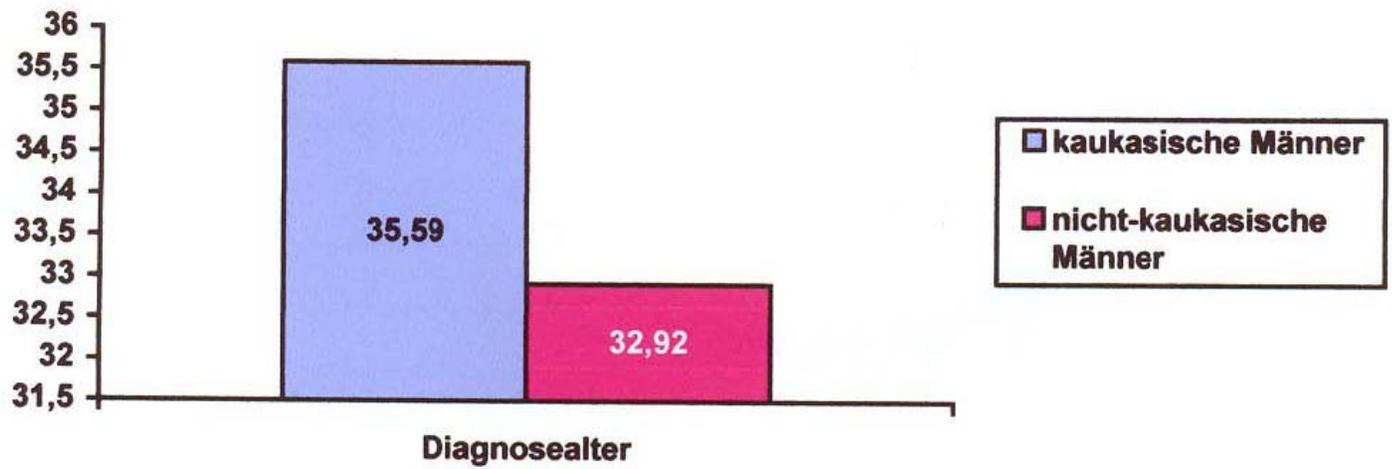
Männer (1987-12/2001)	n=1.693
Frauen (1987-12/2001)	n=253

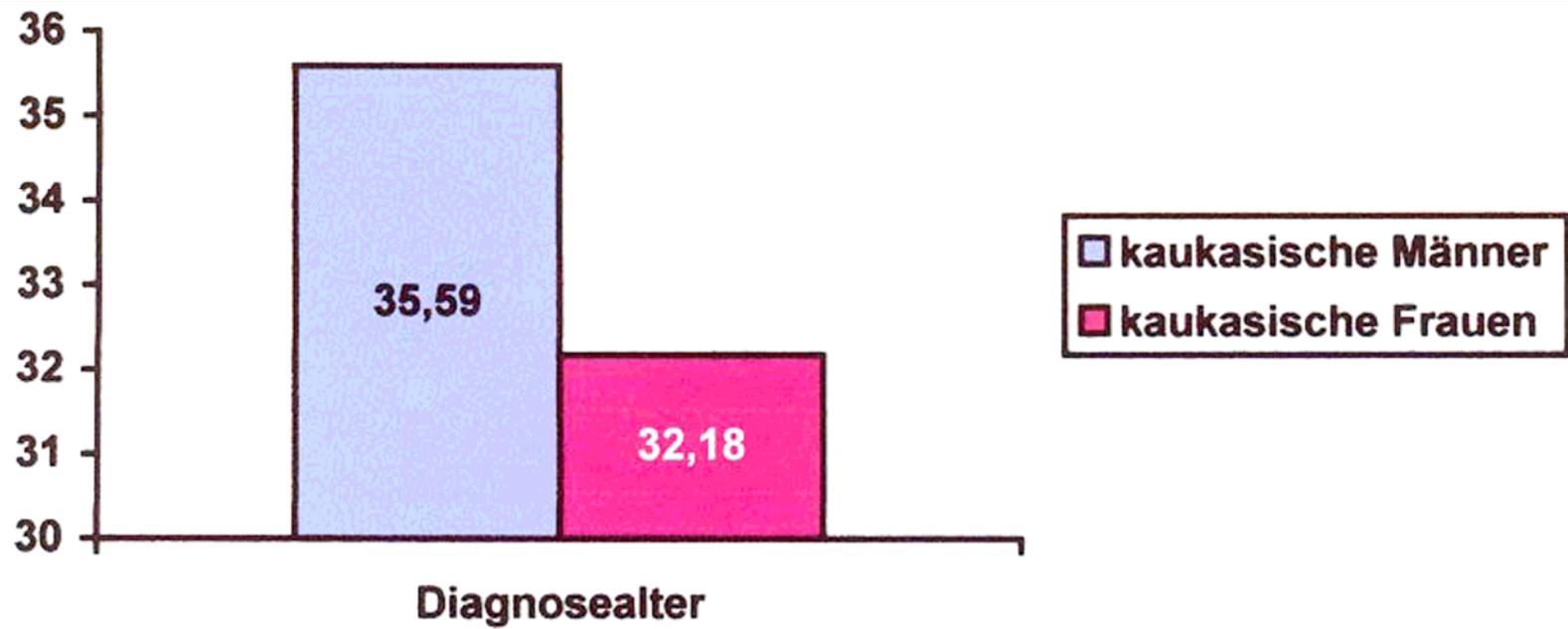


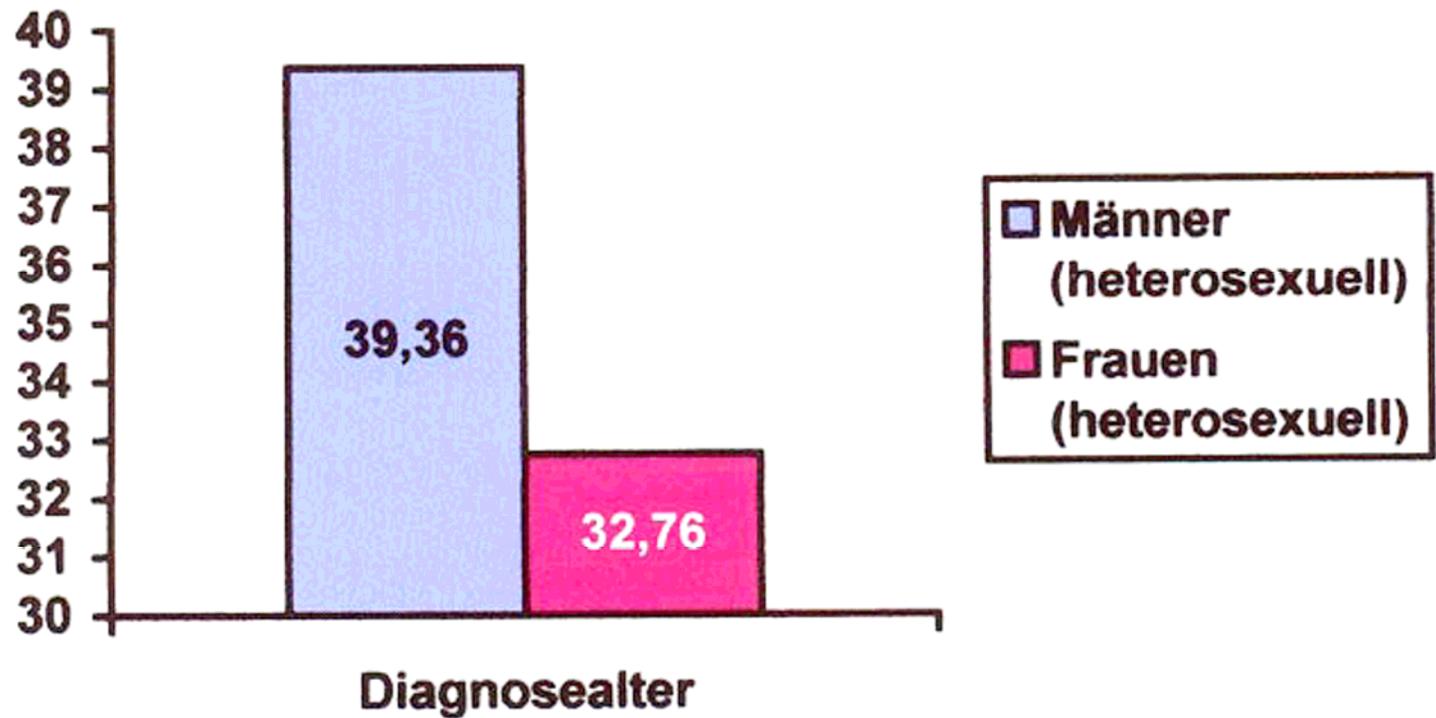
	Männer	Frauen	gesamt	in %	kaukasisch	nicht-kaukasisch	gesamt
Hauptbetroffenengruppe 1 (homosexuell)	1281	0	1281	65,83%	1264	17	1281
Hauptbetroffenengruppe 2 (bisexuell)	114	0	114	5,86%	113	1	114
Hauptbetroffenengruppe 3 (heterosexuell)	156	171	327	16,80%	253	74	327
Hauptbetroffenengruppe 4 (Transfusion)	41	12	53	2,72%	50	3	53
Hauptbetroffenengruppe 5 (i.v.-Drogengebrauchende)	69	97	166	8,53%	165	1	166
andere	4	1	5	0,26%	5	0	5
gesamt	1693	253	1946	100%	1850	96	1946

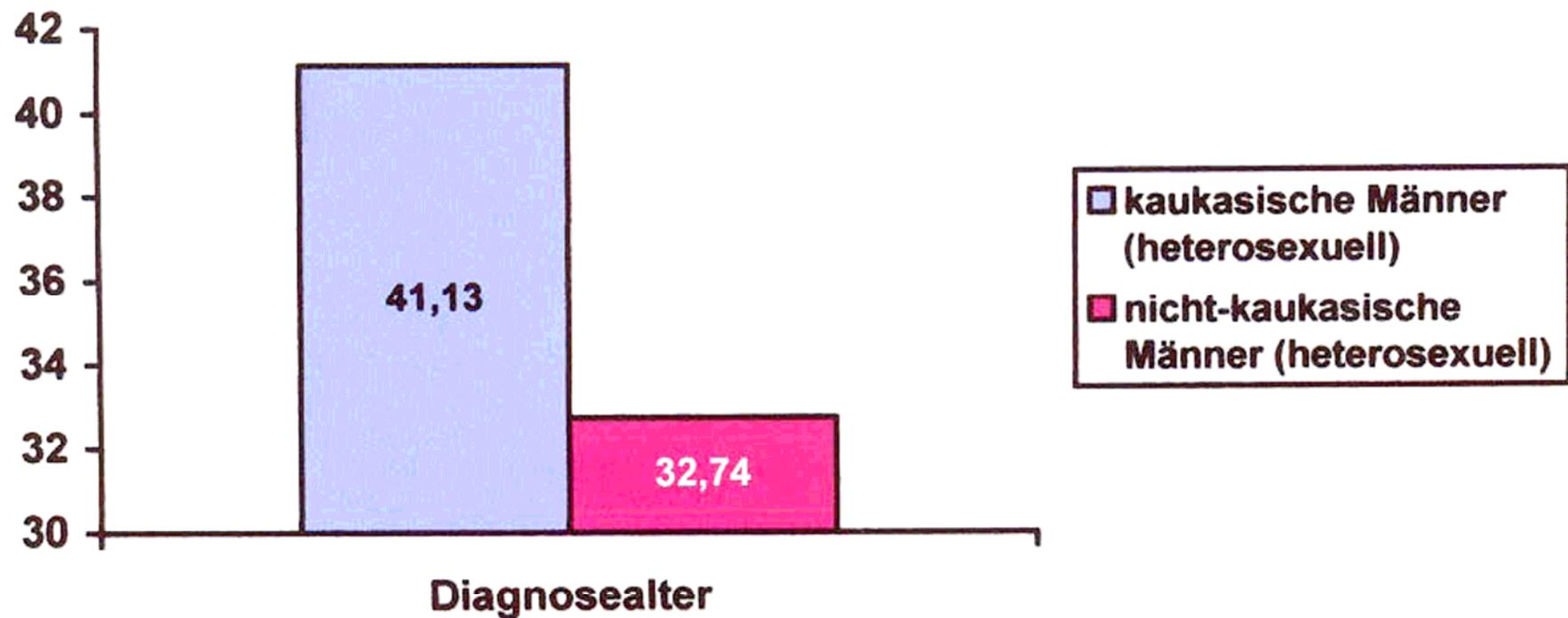


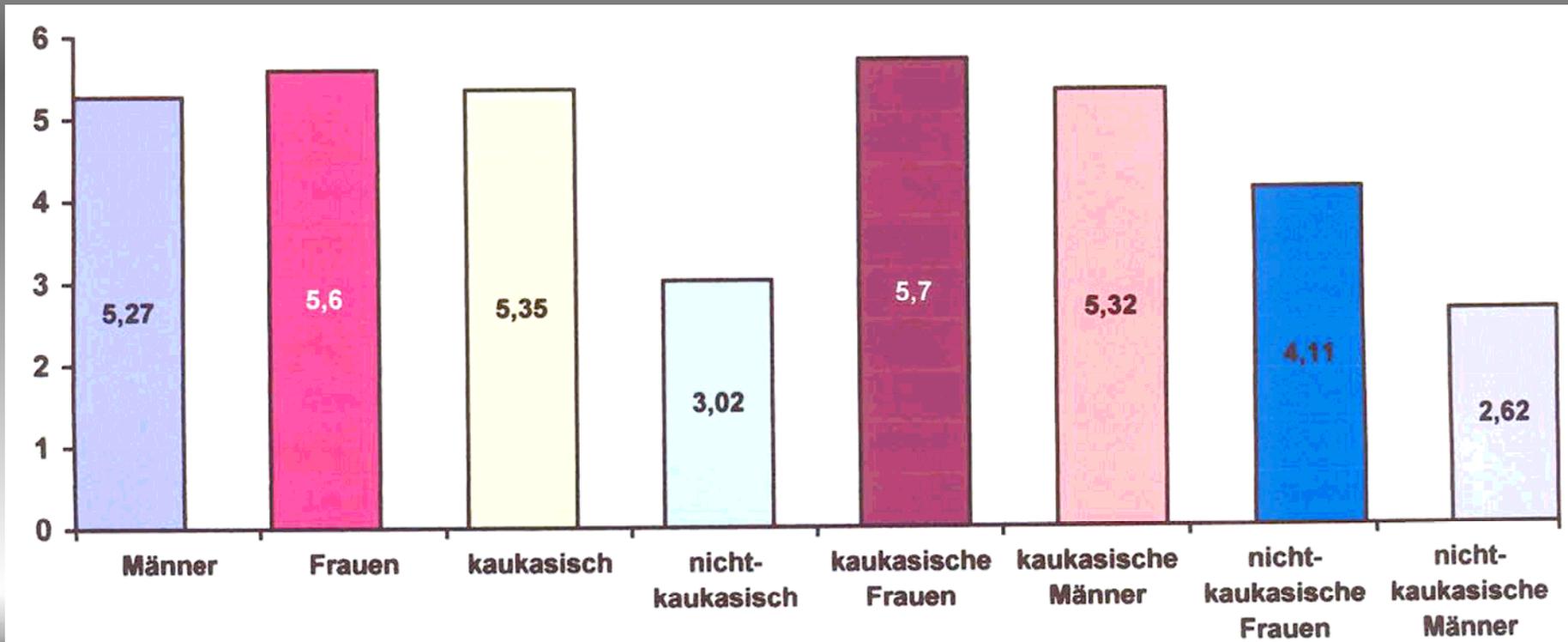




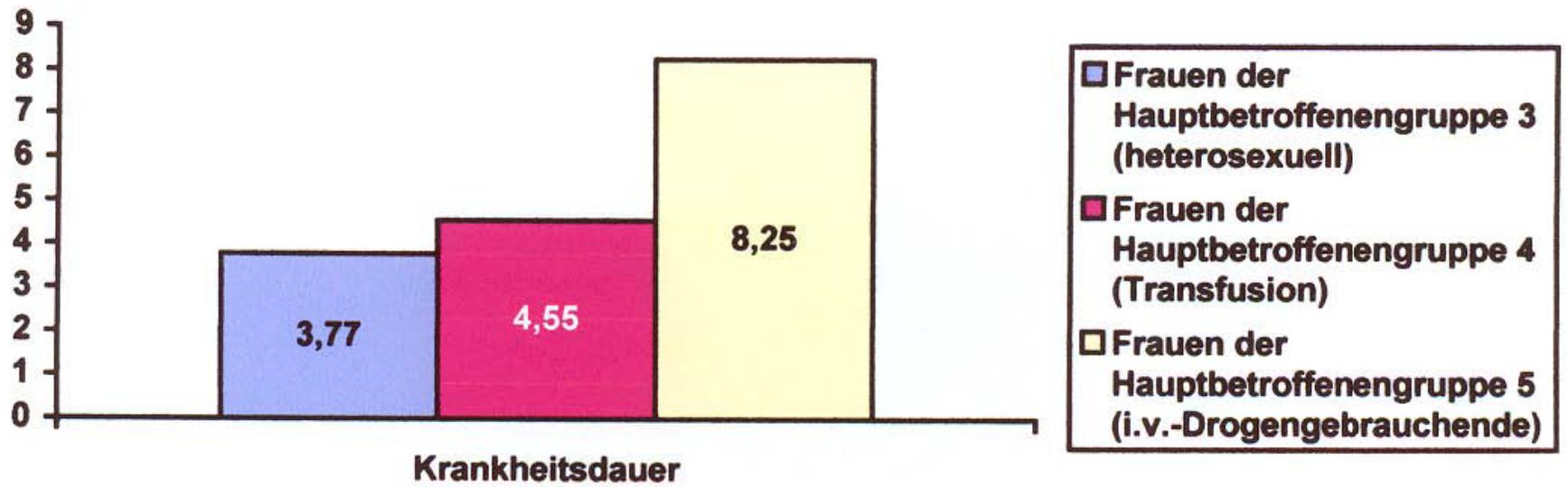


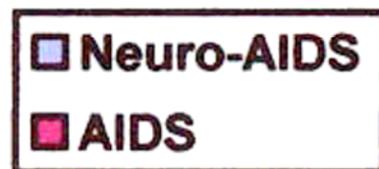
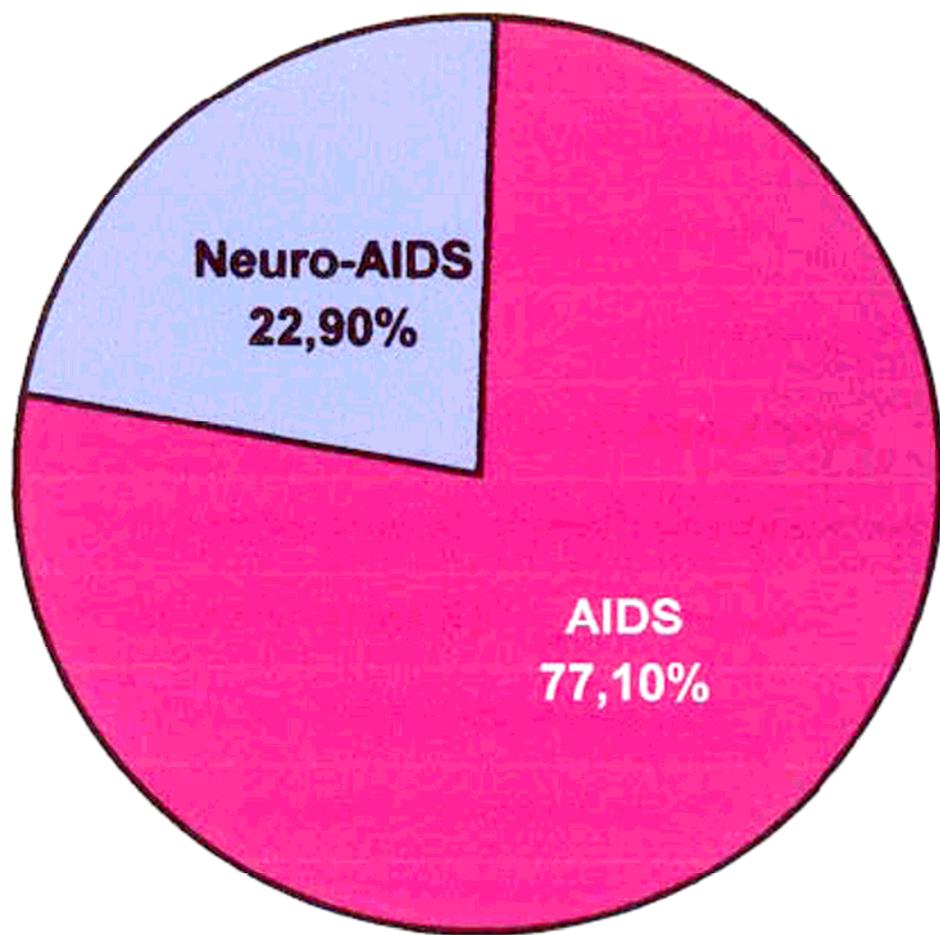


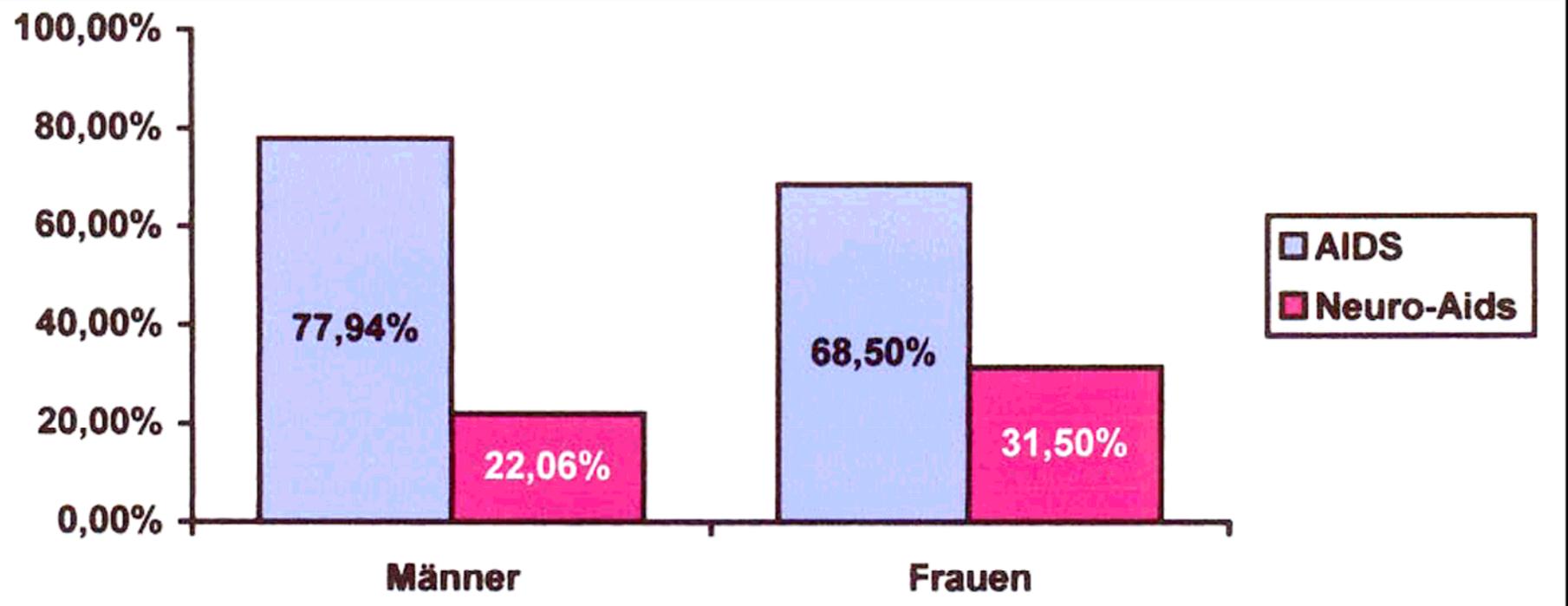


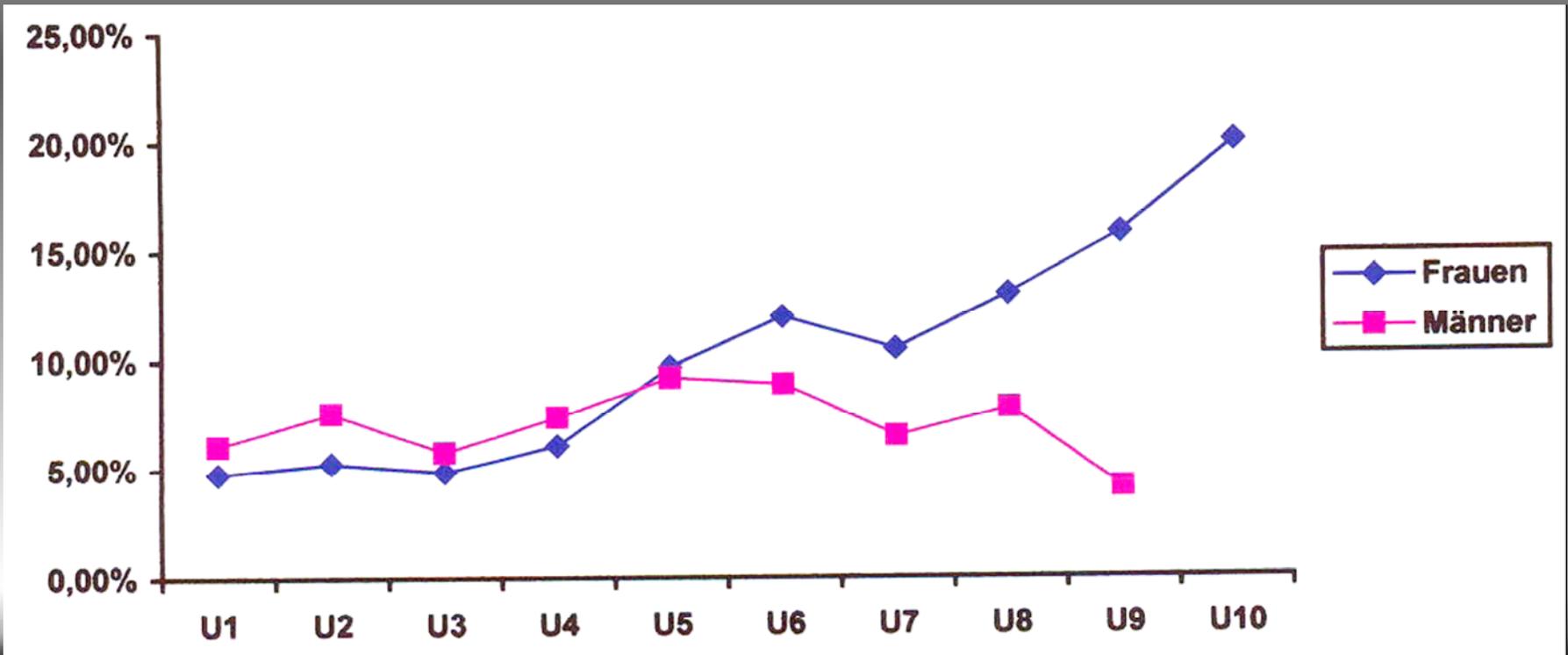


Mittlere Krankheitsdauer (Diagnose bis Tod)

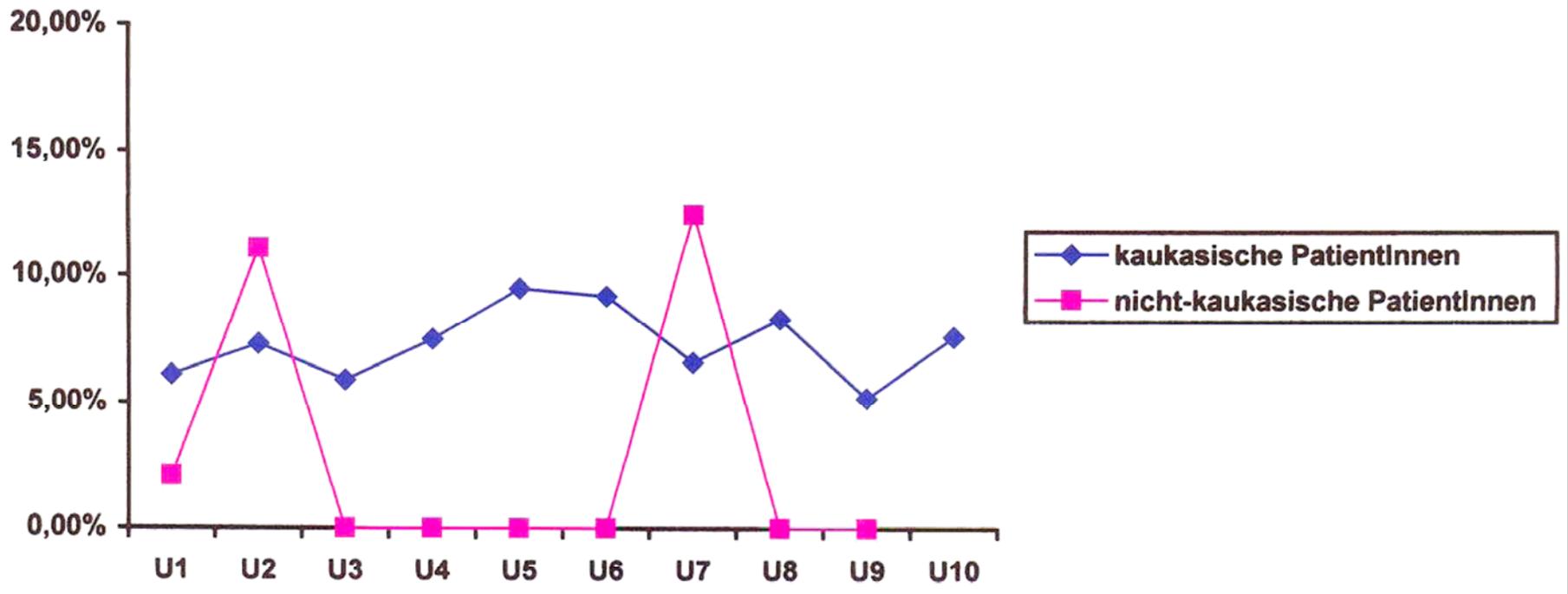




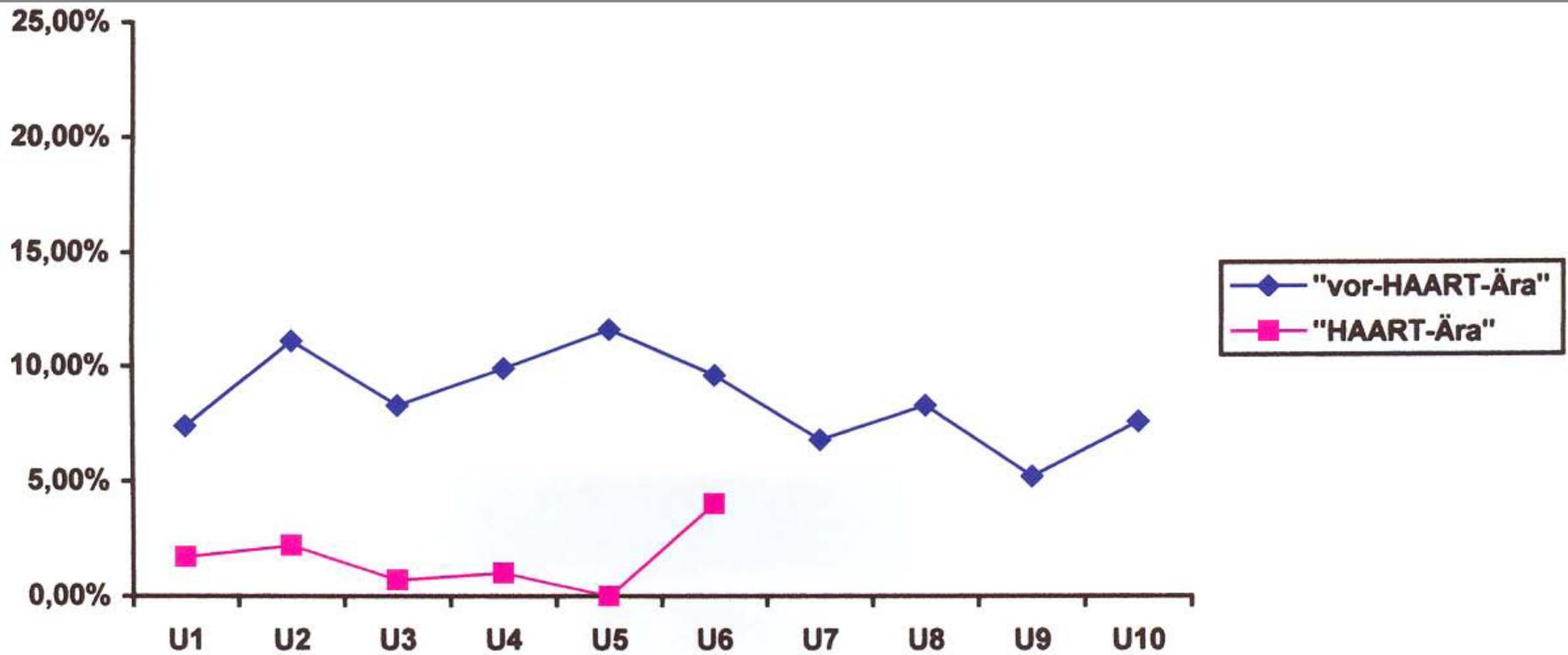




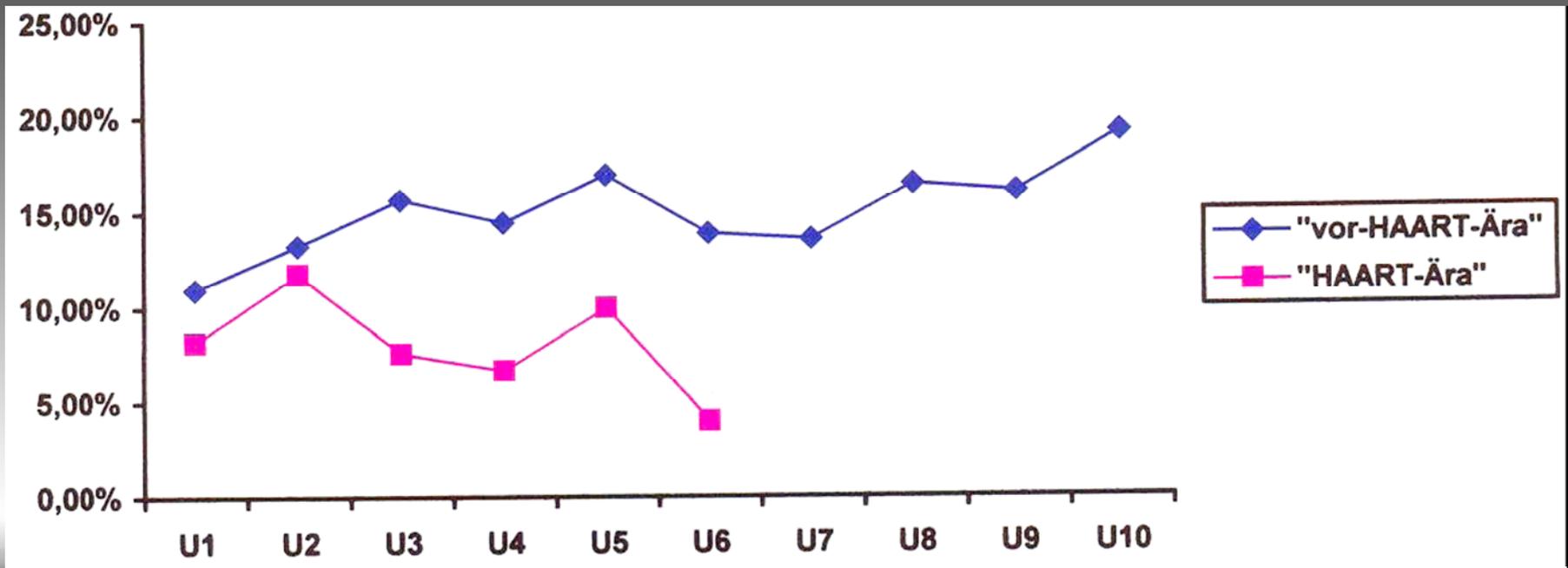
Prozentuales Auftreten von Demenzen bei HIV-positiven PatientInnen im Vergleich Frauen/Männer, im Verlauf von 2-10 Jahren nach Diagnosestellung der HIV-Erkrankung.



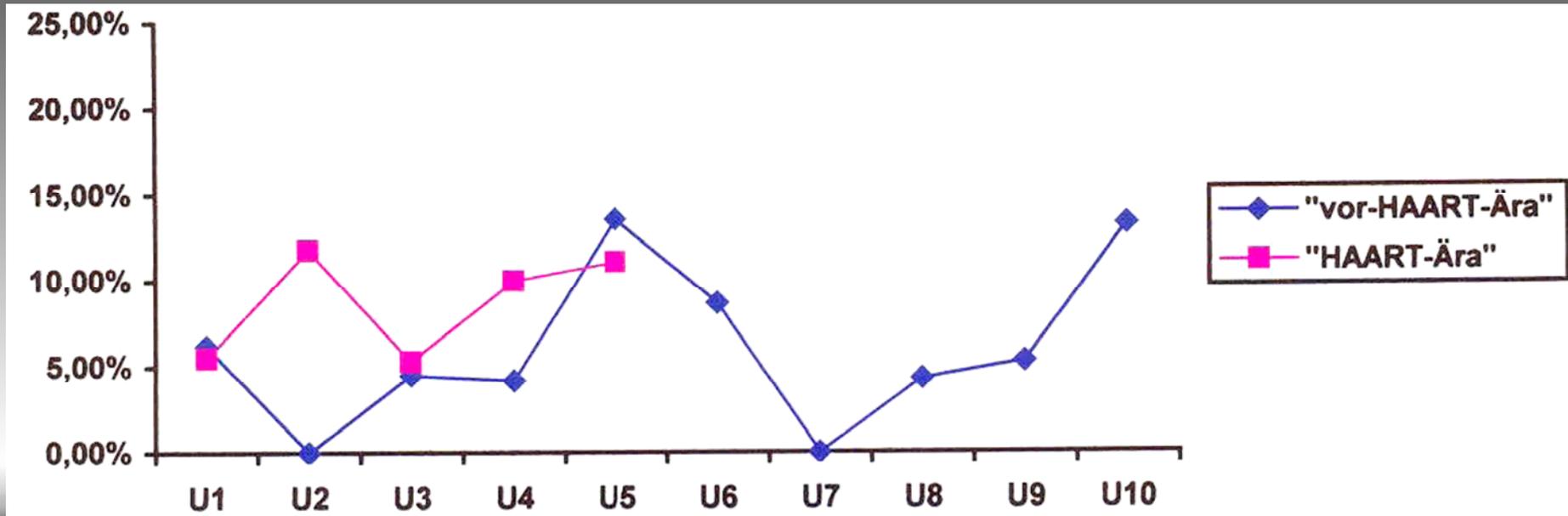
Prozentuales Auftreten von Demenzen bei HIV-positiven PatientInnen im Vergleich kaukasische/nicht-kaukasische Herkunft, im Verlauf von 2-10 Jahren nach Diagnosestellung der HIV-Erkrankung.



Prozentuales Auftreten von Demenzen bei HIV-positiven PatientInnen im Vergleich „vor-HAART-Ära/HAART-Ära“



Prozentuales Auftreten von neurologischen Symptome bei HIV-positiven **Patienten** im Vergleich „vor-HAART-Ära/HAART-Ära“ im Verlauf 2-10 Jahren nach Diagnosestellung



Prozentuales Auftreten von neurologischen Symptomen bei HIV-positiven **Patientinnen** im Vergleich „vor-HAART-Ära/HAART-Ära“ im Verlauf 2-10 Jahren nach Diagnosestellung

Schlußfolgerung

- Je länger eine HIV-Infektion besteht, desto eher entwickeln Frauen im Gegensatz zu Männern neurologische Symptome!